

Presseinformation

6. April 2024

Mehr Fördermittel 2024 für Musikschulen Niederösterreichs

LH Mikl-Leitner: Erhöhung der Förderung unterstreicht den großen Stellenwert des Musikschulwesens im Land

Die Landesregierung hat der vergangenen Sitzung einstimmig beschlossen, die Landesförderung der niederösterreichischen Musikschulen für das Budgetjahr 2024 auf 40,5 Millionen Euro zu erhöhen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr 2023 (37,1 Millionen Euro) ein Plus von rund drei Millionen Euro bzw. neun Prozent. Durch diese Erhöhung kann die wertvolle Arbeit an den 125 Musikschulen in Niederösterreich weiterhin optimal und mit hoher Qualität gewährleistet werden.

„Wir sind stolz, dass wir auch 2024 die Förderung für die niederösterreichischen Musikschulen erhöhen konnten. Ein Beweis welche große Bedeutung das Musikschulwesen im kulturellen Leben Niederösterreichs einnimmt und eine wichtige Investition in die Zukunft. Denn unsere blau-gelben Musikschulen leisten einen unschätzbaren Beitrag zum kulturellen Leben und zur musikalischen Weiterbildung in allen Regionen unseres Landes. Davon profitieren nicht nur das Kulturland Niederösterreich und unsere Gemeinden, sondern vor allem unsere jungen Musikschülerinnen und Musikschüler, die hier eine musikalische Ausbildung auf höchstem Niveau erhalten und viele weitere wichtige Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kreativität und Empathie erlernen“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Das niederösterreichische Musikschulwesen ist das zahlenmäßig größte in Österreich: 505 der 573 Gemeinden verfügen aktuell über einen Standort einer der 125 Musikschulen oder Musik- und Kunstschulen, wo 60.000 Schülerinnen und Schüler von 2.200 Lehrenden in bislang 32.500 Wochenstunden unterrichtet werden.

Darüber hinaus wird ab dem nächsten Schuljahr 2024/25 die Anzahl der Wochenstunden – erstmals seit über 15 Jahren – auf rund 33.000 erhöht. „Mit dieser Erhöhung kann Musikschulunterricht weiterhin allen Kindern und Jugendlichen in Niederösterreich zugänglich gemacht und der steigenden Nachfrage Rechnung getragen werden. Die Gemeinden werden in ihrer Trägerschaft als Musikschulerhalter unterstützt und von den Eltern können

Presseinformation

leistbare Schulgeldbeiträge erhoben werden“, so die Landeshauptfrau weiter. Zusätzlich wurde auch mit der Erhöhung der Strukturfördermittel auf die kommenden Herausforderungen in der Reorganisation der Musikschulen reagiert und somit weitere Unterstützung, wie z.B. im Bereich Talente, Weiterbildung und Betriebsübergangskosten, gewährleistet.

Tamara Ofenauer-Haas, Geschäftsführerin des MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich, zeigt sich erfreut über diese Anpassung: „Durch die Erhöhung der Musikschulförderung als auch der Wochenstundenanzahl können Kinder und Jugendliche auch in Zukunft das vielfältige Spektrum an Instrumental-, Gesangs-, Tanz- und Kunstausbildungen für sich in Anspruch nehmen. Dies ist für den Erhalt der kulturellen Vielfalt in den Regionen unverzichtbar.“

Die auszahlende Stelle der Fördermittel des Landes Niederösterreich ist die MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich GmbH, ein Tochterbetrieb der Kultur.Region.Niederösterreich GmbH, die u.a. für Aus- und Fortbildungen, Wettbewerbe, die Landesjugendorchester und die nachhaltige Weiterentwicklung von Musik- und Kunstschulen zuständig ist.

Weitere Informationen: MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich GmbH, GF Mag. Tamara Ofenauer-Haas, Mail: tamara.ofenauer-haas@mkmnoe.at, Tel.: 0650 80 89 489



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Tamara Ofenauer-Haas, Geschäftsführerin der MKM Musik und Kunst Schulen Management NÖ GmbH, freuen sich über den einstimmigen Beschluss.

© NLK Burchhart